

# Allgemeine Unruhe in der Klasse, die Kinder können nicht zuhören

Beitrag von „MSBayern“ vom 19. September 2024 18:09

[Zitat von Maylin85](#)

Na, okay. Aber wenn der Schüler vorher "die Klasse" belästigt hat, muss er auch aushalten, wenn "die Klasse" ihm das als störend zurückmeldet. Ich finde das Vorgehen spontan und aus der Ferne gar nicht so schlecht. Dem Schüler wird vorher bekannt gewesen sein, dass die Lehrerin diese Methode anwendet. Und auch den Umgang mit Provokationen oder eine gewisse Selbstregulierung bei ADHS muss man irgendwie anerkennen, statt darin eine Generalentschuldigung zu sehen (mir hat mehr als ein Schüler "ich kann nicht still sein, ich hab ADHS" an den Kopf geschmissen - äh, nee, Freund).

Ne, sorry, die beschriebene Methode ist eine Steinigung mit Worten und das muss niemand aushalten können, und ein Kind schon dreimal nicht. Die Methode öffnet Tür und Tor dafür, dass jeder, der "anders" ist als die Mehrheit, dafür regelmäßig niedergemacht werden kann, anscheinend, ohne sich direkt verteidigen zu können (es klingt so, als müsse man die Anschuldigungen widerspruchsfrei über sich ergehen lassen). Warum nicht einfach Konfliktgespräche als Klasse führen? Da können die Kinder auch alles loswerden, was sie stört, aber es wird miteinander gesprochen und nach konstruktiven Lösungen (für alle!) gesucht, nicht einfach Kritik auf einer Person "abgeladen".